

Alle an einem Strang: Hochschulbündnis Potsdam gegründet

- erfolgreiches Auftakttreffen am 13. August
- Bündnis vereint Leitungen aller Potsdamer Hochschulen sowie Studierendenvertretungen und Studentenwerk
- gemeinsames Ziel: Aufenthaltsqualität auf dem Campus und in der Stadt verbessern
- Schwerpunktthema: Studentisches Wohnen in der Landeshauptstadt

Potsdam, 20. August 2019 – Am 13.08.2019 fanden sich Mitglieder der Potsdamer Hochschulen sowie das Studentenwerk Potsdam zu einem erstmaligen Netzwerktreffen zusammen. Eingeladen hatte, nach gemeinsamer Initiative der studentischen Vertreter*innen im Senat sowie der Hochschulleitung, der Vizepräsident für Lehre und Studium der Universität Potsdam, Prof. Dr. Andreas Musil, auf den Campus Griebnitzsee. Weiterhin nahmen teil die Präsidentin der Fachhochschule Potsdam (Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund), die Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (Prof. Dr. Susanne Stürmer), Studierendenvertreter*innen aller drei Potsdamer Hochschulen sowie der Geschäftsführer des Studentenwerks Potsdam (Peter Heiß). Das neu gegründete Hochschulbündnis Potsdam setzt sich zum Ziel, gemeinsame Themen zu bündeln und daraus Synergien zu schaffen.

„Für uns Studierende ist es wichtig, dass das Gesamtpaket an der Hochschule stimmt und neben der eigentlichen Lehre auch ein lebenswerter Campus vorhanden ist“, betont Kilian Binder, der als studentisches Mitglied im Senat der Universität Potsdam vertreten ist. „Umso mehr freut mich, dass sich in dem Bündnis so viele unterschiedliche Akteure zusammen tun. Alle mit dem Ziel, die Aufenthaltsqualität auf dem Campus und in der Stadt zu verbessern. Wir Studierendenvertreter*innen wissen es zu schätzen, dass sich neben dem Studentenwerk nun auch die Hochschulleitungen dieses wichtigen Themas annehmen und eine Kooperation pflegen wollen“, so Binder weiter.

Die Beteiligten verständigten sich bei ihrem ersten Treffen darauf, zunächst das drängende Thema Studentisches Wohnen in den Blick zu nehmen. Insbesondere war man sich einig, dass das Angebot an Wohnmöglichkeiten für Studierende in Potsdam bei weitem nicht ausreicht. Das Land sei in der Pflicht, die Rahmenbedingungen zur Förderung studentischen Wohnens zu verbessern. Man werde zudem auf die Stadt Potsdam zugehen, um Kooperationsmöglichkeiten, etwa bei der Identifizierung geeigneter Wohnheimstandorte, auszuloten. Im Anschluss an die Landtagswahl vom 1. September wird das Hochschulbündnis Potsdam dementsprechend das Gespräch mit politisch Verantwortlichen suchen

und Lösungsansätze für verbesserte soziale Rahmenbedingungen im Studium diskutieren.

Über das Studentenwerk Potsdam

Das Studentenwerk Potsdam ist ein moderner, leistungsstarker Dienstleister. Es kümmert sich um die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Belange von über 30.000 Studierenden der Universität Potsdam, der Fachhochschule Potsdam, der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, der Technischen Hochschule Brandenburg sowie der Technischen Hochschule Wildau.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die Bereitstellung von preiswertem Essen in den Mensen und Cafeterien, kostengünstigem Wohnraum mit derzeit 2.850 Bettplätzen in den studentischen Wohnanlagen sowie die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG). Zudem bietet das Studentenwerk Potsdam soziale sowie psychotherapeutische Beratung an, vermittelt Studierendenjobs und fördert studentische Kulturprojekte. Dabei orientiert es sich an den Wünschen und Bedürfnissen seiner Studierenden, um die entsprechenden Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium zu schaffen.

Aktuelle Informationen zum Studentenwerk Potsdam finden Sie unter:

www.studentenwerk-potsdam.de

www.facebook.com/Studentenwerk.Potsdam

https://www.instagram.com/studentenwerk_potsdam/

Ansprechpartnerin für die Medien:

Josephine Kujau

Studentenwerk Potsdam

Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und Internationales

(0331) 3706 -250

presse@studentenwerk-potsdam.de

Aufnahme in den Presseverteiler:

Sie möchten regelmäßig Neuigkeiten vom Studentenwerk Potsdam erhalten? Dann tragen Sie sich einfach in den [Presseverteiler](#) ein.